

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Schwemlingen

Sitzungstermin:	Montag, 11.07.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Saargauhalle Schwemlingen, Großer Saal, In den Blumenkerzen 1, 66663 Merzig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

- 1 Verpflichtung eines neuen Orsratsmitglieds
- 2 Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB „Wohnquartier Staadterweg“ im Stadtteil Schwemlingen; Einleitung des Verfahrens, öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden 2022/1542
- 3 Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern/ Ortsdurchfahrt Schwemlingen“ in der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Schwemlingen 2022/1388-003
- 4 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Claus Linz eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

1 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitglieds

Der Ortsvorsteher verpflichtete Frau Anja Gratz (CDU) mit Handschlag als neues Mitglied des Orsrates.

Frau Gratz nahm an.

Sie tritt die Nachfolge von Herr Michael Mohr an, der durch einen Wohnortwechsel nicht länger Teil des Schwemlinger Orsrates sein kann.

2 **Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB „Wohnquartier Stadterweg“ im Stadtteil Schwemlingen;**

2022/1542
ungeändert beschlossen

Einleitung des Verfahrens, öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden

Im Rahmen der Vorstellung des Bauvorhabens kamen viele Fragen der anwesenden Gäste auf, z.B. nach Baubeginn, Größe der Wohneinheiten, Anzahl der Parkplätze usw.

Der anwesende Vertreter der Stadtverwaltung (Thomas Cappel) ging auf diese Fragen soweit als möglich ein.

Die während der Sitzung ungeklärten Fragen werden auf Anregung von OV Linz in einer separaten Informationsveranstaltung mit Vertretern der Stadtverwaltung und dem Planungsbüro zeitnah allen Interessierten erläutert.

Die Terminierung wird im Amtlichen Bekanntmachungsblatt veröffentlicht.

Ortsratsmitglied Maria Bänsch (CDU) fragt die Anzahl der noch zu vergebenden und bereits vergebenen Bauplätze im Neubaugebiet „Mittels Fahrlängten“ an.

Der Ortsvorsteher sagt zu, diesbezüglich bei der Stadtverwaltung nachzufragen.

Der Ortsrat stimmte in allen 4 o.g. Punkten einstimmig dem Beschlussvorschlag der

Stadtverwaltung zu.

Beschluss:

1. Gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. S. 3634), unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Änderungen, wird die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohnquartier Stadterweg“ im Stadtteil Schwemlingen im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB beschlossen.
2. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohnen am Stauden“, bestehend aus der Planzeichnung mit Textteil sowie der Begründung wird gebilligt und
3. die öffentliche Auslegung der Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
4. Parallel sollen die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, gem. § 4 Abs. 2 BauGB, sowie die Benachrichtigung der Nachbargemeinden gem. §2 Abs. 2 BauGB zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

-
- 3 **Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern/ Ortsdurchfahrt Schwemlingen“ in der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Schwemlingen** 2022/1388-003
ungeändert beschlossen

Erneut kamen Fragen auf, ob dem bereits festgelegten Sanierungsgebiet zusätzliche Bereiche beigelegt werden können.

Herr Cappel von der Stadtverwaltung verneint dies.

Der Ortsrat stimmt dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung einstimmig zu.

Beschluss:

Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen sowie die Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Vorbereitenden Untersuchungen inkl. Rahmenplan sowie in den Bericht über die Gründe, die die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes rechtfertigen, wird beschlossen. Die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB werden gebilligt.

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern/ Ortsdurchfahrt Schwemlingen“ in der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Schwemlingen, wird gem. beigelegtem Satzungstext einschließlich Lageplan beschlossen (§ 142 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

4 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

- Die CDU-Fraktion regte die Entfernung eines Graffitis mit ausländerfeindlichem Inhalt auf der Rückseite der Bushaltestelle am Dorfplatz an.
Die Stadtverwaltung wird diesbezüglich durch den OV informiert.
- Herr Christian Schnur informierte, dass im Bereich „Staadter Weg“ mit den Nebenstraßen „Rosenstraße“ und „Mozartstraße“ sowohl die Rechts-vor-Links-Regelung als auch die Geschwindigkeitsbegrenzung oft nicht eingehalten werden.
Hierzu erwähnte Frau Bänsch, dass auch der Bereich „Haardter Weg“ dieses Problem hat.
Temporäre Geschwindigkeitsmessungen, die in der Vergangenheit durch den Ortsvorsteher angefragt wurden, waren nicht zielführend.
Die Stadtverwaltung und das Ordnungsamt werden gebeten, hierzu geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, um eine tatsächliche Beruhigung dieser Verkehrswege zu erreichen.
- Aus den Reihen der Gäste kam die Anfrage, dass Kriegerdenkmal zu reinigen.
Der OV teilte mit, dass hierzu bereits ein Ortstermin mit dem Bauhof geplant sei.
- Es wurde festgestellt, dass in der Grundschule des Öfteren auch in Ferienzeiten und an Wochenenden Lichter brennen.
Der OV bittet die Stadtverwaltung dies zu prüfen und abzustellen.
- Des Weiteren kam die Frage nach dem Sachstand des Baus der Feuertreppe an der Grundschule auf, der jetzt bereits nahezu 3 Jahre andauert.
Dies wurde bereits durch den OV angefragt – bislang ohne Rückmeldung.
Der Ortsrat fordert die Stadtverwaltung erneut auf, hierzu einen konkreten Zeitplan zeitnah zu kommunizieren.
- Herr Eugen Zemella fragt an, warum die Lampe am Fußweg neben der Saargauhalle oft tagsüber leuchtet und nicht spätabends und in der Nacht.
Die Verwaltung wird um Prüfung und ggf. Korrektur gebeten.
- Des Weiteren merkte Herr Zemella an, dass die Kommunikation bzgl. des städtischen Altentages seines Erachtens unzureichend war. Insbesondere die Informationen hinsichtlich Altersbeschränkungen und separater Teilnahme lediglich am Abendessen sah er als unvollständig an.
Der OV erläuterte, dass eine Rückfrage selbstverständlich im Vorfeld sowohl telefonisch als auch persönlich jederzeit möglich gewesen wäre. Diese Option wurde durch mehrere Einwohner*innen auch genutzt.